



HEIMAT- UND
WANDERVEREIN
BISSENDORF

DE BISTRUPER

Berichte, Geschichten
und Gedichte aus der
Gemeinde Bissendorf



**I. Bauabschnitt Hof Eickhoff:
Miniaturnmodell Eventschmiede (weiteres s.S. 27)**

1. Halbjahr 2023 | Heft 48

Uwe Bullerdiek

Zunächst schien alles wie ein unscheinbarer Termin an einem dunklen Samstagabend im März, an dem dann noch Dauerregen einsetzte. Doch dann trafen sich ca. 20 Steinkauzfans aus Bissendorf und Umgebung vor dem Feuerwehrhaus in Ellerbeck, die der Einladung von Frank Bludau und Uwe Fuellhaas gefolgt waren. Alle hatten nur eines -im wahrsten Sinne des Wortes- im Visier. Sie warteten darauf, dass sich der Steinkauz aus seiner Röhre wagte, die etwa 50m entfernt in einem Obstbaum hing. Zum Glück hatte Jürgen Wiesehahn den Schlüssel für das Spritzenhaus dabei, sodass alle darin einen trockenen Unterschlupf finden konnten.

Ellerbeck und Linne, so Naturschutzwart Frank Bludau, seien mit 7 besetzten Röhren mittlerweile ein richtiger Steinkauz-Hotspot. Das liege vor allem an den bäuerlichen Strukturen mit Hofstellen und Wirtschaftsgebäuden, alten Obst- und Hofgehölzen sowie der Pferde- und Rinderhaltung, die für kurzrasige Weiden Sorge. Uwe Fuellhaas ergänzt, dass die kleine Eulenart im Vergleich zu anderen Nachtgreifern gerne zu Fuß jage und ihr dabei die langen Beine sehr zugutekommen. Ein weiterer Vorteil der extensiv genutzten Weiden sei zudem, dass der Steinkauz dort neben Mäusen auch reichlich Insekten und Regenwürmer finde, die auf seinem Speiseplan stehen. Mit 27 besetzten Steinkauz-Revieren in Bissendorf sei man stolz, im Landkreis Osnabrück sogar einen vorderen Platz einzunehmen.

Zum Ende des Treffens ging der Tag doch noch gut aus. Wie ein Foto-Model präsent

Frank Bludau in seinem Element





tierte sich schließlich der Röhrenbewohner den Hobby-Paparazzi selbstbewusst und in seiner vollen Schönheit. Er wusste bestimmt, dass die Ellerbecker/innen mittlerweile zu seinem größten Fanclub gehören.

Auch Annegret Belohaubek und Iris Osterbink-Strakerjahn aus Holte sind mit ihrer Kamera ständig auf der Pirsch nach dem gefiederten Top-Model und nennen eine Vielzahl von gelungenen Schnappschüssen ihr Eigen.

Ebenso geht es Jürgen Langenberg aus Holte, der sich über den Steinkauz in sei-



nem Garten freut. Er weiß, dass der kecke Besucher gern auf etwas größerem Fuße lebt. Will heißen, man tut gut daran, den Piepmatz gleich mit zwei Röhren anzulocken – eine als Kinderstube und eine als tägliches Wohnzimmer.

Bild oben links: Die „Paparazzi“ vor dem Feuerwehrhaus

Bilder unten links: Annegret Belohaubek, „Ein junges Kücken“

Bild oben rechts: Jürgen Langenberg, „Schaut ganz schön aus der Röhre“

Bild unten rechts: Annegret Belohaubek, „Top-Model in Pose“

